



CHIEMGAU WIRKT 2026/27

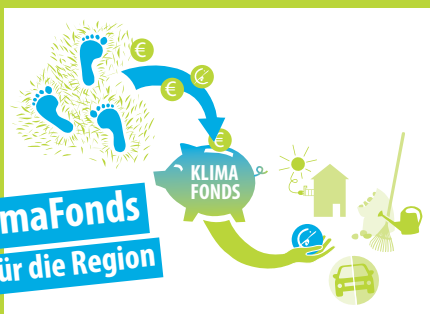


CHIEMGAU WIRKT

Chiemgauer KlimaKlub
Workshops für ein gutes Klima



Chiemgauer KlimaFonds
nachhaltig wirken für die Region



Chiemgauer Regionalgeld
für ein neues Miteinander



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INHALTSVERZEICHNIS

ChiemgauWirkt

HierWirken stellt sich vor.....	2
KlimaKlub.....	3
KlimaFonds.....	4

Belohnungen.....	6
Balkonkraftwerk	7
Carsharing.....	8
Solawi/Gemüsebox	9
Dämmung.....	10
Elektronisches Thermostat	11

Aktionspartner

Stadtwerke Rosenheim	12
Optik Henseler / Jeanslazarett.....	13
Klimaschutz Siegel.....	14
Beispiel Kompensation Feuerbestattung Traunstein.....	15
Hier geht´s zum Chiemgauer Verzeichnis	16

Das *HierWirken* Team erreichen Sie
in der Chiemgauer Geschäftsstelle
Anschrift: Ludwigstr. 9 | 83278 Traunstein
Tel. 08 61 - 20 99 53 80
Email: service@hier-wirken.de



MEHR INFO UNTER: WWW.HIER-WIRKEN.DE



HIERWIRKEN STELLT SICH VOR

HierWirken ist ein regionales Netzwerk für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe. In den Regionen Chiemgau (ChiemgauWirkt), Leipzig (SachsenWirkt) und Flensburg (FlensburgWirkt) werden Unternehmen, Kommunen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger miteinander vernetzt, um konkrete Klimaschutzmaßnahmen direkt vor Ort umzusetzen.

Zentrales Element sind die regelmäßigen Workshops des KlimaKlubs.

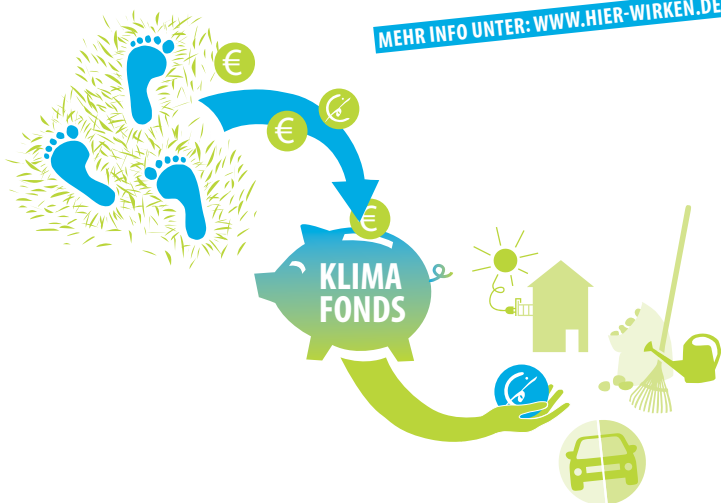
» Mehr dazu auf Seite 3.

In den Chiemgauer KlimaFonds können unvermeidbare Emissionen kompensiert werden. Daraus werden Maßnahmen und Anschaffungen in der Region in Form von Chiemgauer bezuschusst, die nachweislich CO₂ einsparen.

» Mehr dazu auf Seite 4.

So verbindet HierWirken ökologischen Nutzen, regionalwirtschaftlichen Zusammenhalt und gesellschaftliches Engagement zu einem gemeinsamen Zukunftsmodell für lebenswerte Regionen. Das Netzwerk wird durch ein Förderprogramm des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt.

MEHR INFO UNTER: WWW.HIER-WIRKEN.DE



DER KLIMAKLUB IM CHIEMGAU

Der KlimaKlub berät, begleitet und vernetzt kleine und mittlere Unternehmen aus dem Chiemgau kostenlos auf dem Weg zur Klimaneutralität.

In moderierten Treffen und Workshops mit entspannter Atmosphäre und Fingerfood bieten wir die Möglichkeit, sich mit anderen Unternehmen zu vernetzen und praktische klimafreundlichere Lösungen für Gebäude, Mobilität, Energie und Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten. Wir unterstützen sie dabei, einen CO₂-Schnellcheck für ihr Unternehmen zu machen und individuelle Maßnahmen zur CO₂-Reduktion zu finden. So werden neben Emissionen oft auch langfristig Kosten gesenkt werden.

Werden Sie Teil der klimaneutralen Pioniere in der Region und zeigen Sie Ihren Kunden und Kundinnen, Mitarbeitenden, Partnern und Partnerinnen, dass Sie Verantwortung für unsere Region und den Klimaschutz übernehmen!

Die aktuellen Termine finden Sie hier auf unserer Webseite <https://www.hier-wirken.de/chiemgau/klimaklub>



Kontaktieren Sie uns gerne unter service@hier-wirken.de

Das Programm „Nachhaltig wirken – Förderung gemeinwohlorientierter Unternehmen“ mit seinen Projekten wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Kofinanziert von der
Europäischen Union

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DER CHIEMGAUER KLIMAFONDS

Der regionale KlimaFonds bietet Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen die Möglichkeit, ihre unvermeidbaren CO₂-Emissionen direkt vor Ort zu kompensieren – mit einer messbaren und nachhaltigen Wirkung.

SO FUNKTIONIERT DER CHIEMGAUER KLIMAFONDS:

- Der Chiemgauer KlimaFonds speist sich aus den Kompensationszahlungen von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und Kommunen.
- Mit den Zahlungen werden Einzelpersonen und Organisationen im Chiemgau und der Region für die Verkleinerung ihrer CO₂- Bilanz und ihr Engagement im Klimaschutz belohnt.
- Auszahlungen werden nach wissenschaftlichen Kriterien berechnet und vom Expertenrat geprüft. Die Methodik der CO₂-Minderung ist nach der Norm ISO 14064 durch TÜV Nord validiert und verifiziert.
- Die Spendenden erhalten ein offizielles Zertifikat und ein Siegel über die CO₂-Einsparung sowie eine Spendenquittung. Auch Rechnungsstellung ist möglich.

Die Besonderheit des Fonds ist die 100% regionale Klimawirkung. Ihr Beitrag bleibt im Chiemgau und sorgt für eine direkte, nachweisbare CO₂-Reduktion. Transparenz ist uns sehr wichtig. Die eingezahlten Kompensationsgelder werden im Stilllegungsregister auf unserer Webseite veröffentlicht. Die Auszahlungen, die in Form von Chiemgauer ausgeschüttet werden sind im Verwendungsnachweisregister auf der Webseite einsehbar.

Nicht immer ist die vollständige Kompensation möglich oder wirtschaftlich sinnvoll. Deshalb können verschieden große Anteil der Unternehmens-Emissionen kompensiert werden– sei es eine Dienstreise, eine Veranstaltung oder die gesamte CO₂-Bilanz des Unternehmens.

Da Vermeidung von Emissionen wirkungsvoller ist als Kompensation unterstützen und beraten wir Unternehmen, Emissionen zu bilanzieren und Einsparpotenziale zu identifizieren.

Kennung:	Chiemgauer KlimaFonds
Region:	Chiemgau
Preis pro Tonne CO ₂ :	50,00 €

Belohnungen aus dem Chiemgauer KlimaFonds werden nach wissenschaftlichen Kriterien berechnet und vom Expertenbeirat geprüft:

MASSNAHME	EINSPARUNG T CO ₂	FÖRDERUNG 	EINSPARUNG KG CO ₂ / 
Balkonkraftwerk	11,04	100	110
Dämmung mit Naturmaterialien	4,28	200	21
Carsharing	1,40	50	28
Elektronisches Thermostat	0,57	20	29
Solawi/Gemüsebox	0,30	10	30

Die Einsparung bezieht sich auf die jeweilige Laufzeit.

Machen Sie mit!
Durch Ihre Kompensations-
zahlungen fließen Mittel
gezielt in CO₂ reduzierende
Maßnahmen im Chiemgau
und Umgebung.
So bringen wir gemeinsam
die Klimaneutralität unserer
Region voran!



BELOHNUNGEN

DER CHIEMGAUER ALS BELOHUNG FÜR KLIMAFREUNDLICHES VERHALTEN

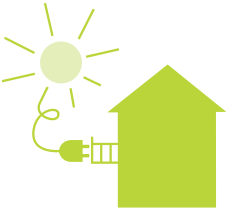
Unsere Belohnungsaktionen machen Klimaschutz für Dich einfach und attraktiv. Wir möchten Dich bei Deiner persönlichen Reduzierung von CO₂ unterstützen und fördern deshalb eine Reihe von Reduktionsmaßnahmen. Die Belohnungen werden in der Regionalwährung Chiemgauer ausgezahlt und können bei teilnehmenden Geschäften und Unternehmen ausgegeben werden.

WIE SIEHT DIES IN DER PRAXIS AUS?

Du suchst Dir eine Klimaschutzmaßnahme aus, die aus dem Chiemgauer KlimaFonds gefördert werden. Ein Beispiel ist die Installation eines Steckersolargeräts, das umgangssprachlich gerne „Balkonkraftwerk“ genannt wird. Du kaufst das Balkonkraftwerk, installierst es und meldest es an. Dann lädst Du den Kaufbeleg, ein Foto des Kraftwerks und die Anmeldung auf unserer Homepage www.hier-wirken.de hoch.

Nach Prüfung der Unterlagen schicken wir Dir die Belohnung in Form von Chiemgauer Scheinen zu oder laden sie als Guthaben auf Deine Regiocard, wenn Du bereits Mitglied beim Chiemgauer bist. Die Regiocard kannst Du auf Seite 3 im gelben Teil des Chiemgauer Jahresverzeichnis kostenfrei bestellen. Mit den erhaltenen Chiemgauer kannst Du überall einkaufen, wo sie akzeptiert werden. Damit kann zum Beispiel regionales, saisonales und biologisches Gemüse im Abo, vor Ort auf dem Markt oder im Lebensmittelgeschäft bezahlt werden. So kommt der Kreislauf in unserer Region in Schwung, weil die meisten Annahmestellen ihre Chiemgauer wieder ausgeben. Eine Liste der Chiemgauer Annahmestellen findest Du im gelben Chiemgauer Jahresverzeichnis.





DIE SONNE SCHICKT KEINE RECHNUNG: BALKONKRAFTWERK

Erneuerbare Energien sind ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität. Photovoltaikanlagen sind dabei ein fester Bestandteil. Die Solarmodule werden immer leistungsfähiger und günstiger in der Anschaffung. Ein deutliches Signal der Bundesregierung, wohin es gehen soll, ist der Verzicht auf die Umsatzsteuer bei PV-Anlagen für Privatpersonen. Inzwischen muss man nicht mehr Hausbesitzer sein, um eine solche betreiben zu können. Die Regelung der sogenannten Balkonkraftwerke schafft Raum für Mikro PV-Anlagen für jedermann und -frau.

Bis zu 800 Watt dürfen über eine normale Haushaltssteckdose eingespeist werden. Durch die einfache Technologie ist dafür ein Elektriker weder nötig noch vorgeschrieben. Über die vereinfachte Registrierung bei der Bundesnetzagentur wird das Steckersolargerät angemeldet.

Besonders charmant aus klimatechnischer Sicht ist, dass so Strom ohne Flächenversiegelung und zusätzliche Stromleitungen direkt dort, wo dieser ge- und verbraucht wird, entsteht. Der Überschuss wird dezentral in kleinen Mengen ins allgemeine Stromnetz eingespeist und belastet es nicht, sondern führt sogar zu einer Entlastung.

Genieße auch Du das gute Gefühl, dank der Kraft der Sonne Deinen eigenen Strom zu erzeugen.

DIE INSTALLATION EINES BALKONKRAFTWERKS FÖRDERN WIR MIT 100 CHIEMGAUER

Durch diese Belohnung werden jedes Jahr durchschnittlich 552 kg CO₂ eingespart. Über die Laufzeit von 20 Jahren sind das 11,04 t CO₂. In der Natur bräuchte es 22 Bäume, die 20 Jahre lang wachsen, um diese Treibhausgasmenge zu binden.



Ein Baum speichert pro Jahr ca. 25 kg CO₂

Lass dich belohnen



BELOHNUNGEN



TEILEN IST DAS NEUE HABEN: CARSHARING

Autos sind eigentlich keine Fahrzeuge, sondern Stehzeuge. Nur eine Stunde pro Tag werden sie im Durchschnitt gefahren. Die Nutzungsdauer kann durch Autoteilen bzw. Carsharing deutlich erhöht werden. Gleichzeitig sinken die Kosten, weil Anschaffungspreis, Wartungs- und Reparaturkosten geteilt werden. Um diese sinnvoll nutzen zu können, braucht es ein passendes Angebot in erreichbarer Nähe. Gerade auf dem Land ist es schwierig, ohne eigenes Auto auszukommen, jedoch durch Teilnahme am Carsharing kann dort z. B. der Zweitwagen für die Familie eingespart werden.

Carsharing-Modelle im Chiemgau sind unter anderem *Carsharing Traunstein*, die *Bad Endorfer Autoteiler*, die *Ameranger Autogemeinschaft*, die *Wasserburger Autoteiler* und "*mitanand mobil in Bergen e.V.*". Diese sind als Vereine organisiert und neben der Gemeinnützigkeit wird auch das Miteinander gefordert und gefördert. Einige sind auch schon als Förderprojekt beim Chiemgauer registriert und füllen durch den täglichen Einkauf mit dem Regionalgeld die Vereinskassen auf. Teilweise bestehen auch Kooperationen unter den Vereinen. Bei Bedarf werden Fahrzeuge gegenseitig ausgeliehen und der Fuhrpark so kurzfristig ergänzt. Überall sind auch schon Elektrofahrzeuge verfügbar. Vielleicht ist das auch einmal eine Möglichkeit, in die Vorteile der Elektromobilität hineinzuschnuppern?

DIE ANMELDUNG BEI EINEM CARSHARING-ANBIETER
FÖRDERN WIR MIT **50 CHIEMGAUER**

Durch diese Belohnung werden jedes Jahr durchschnittlich 280 kg CO₂ eingespart. Über die Laufzeit von 5 Jahren sind das 1,4 t CO₂. In der Natur bräuchte es 11 Bäume, die 5 Jahre lang wachsen, um diese Treibhausgasmenge zu binden.



Lass dich belohnen



VEGETARISCHE ERNÄHRUNG, BIOLOGISCH, REGIONAL UND SAISONAL IST GESUND, NACHHALTIG UND SPART CO₂: SOLAWI UND GEMÜSEKISTE

Eine gute Möglichkeit, um regionales Biogemüse auf den Teller zu bekommen, ist die Mitgliedschaft in einer SoLaWi.

Als Mitglied einer Solidarischen Landwirtschaft bekommst Du die Erzeugnisse ohne Handel so frisch auf den Teller wie aus dem eigenen Garten. Durch Teilhabe hast Du selber Einfluss auf Auswahl, Qualität und Menge der erzeugten Produkte.

Die *SoLaWi Chiemgau* beispielsweise liefert von März bis Dezember frisches Gemüse in Demeterqualität. Ein Ernteteil kostet 600 Chiemgauer pro Jahr und reicht für 1-2 Personen. Nach Bedarf können auch mehrere Anteile erworben werden.

Von der Solawi profitieren beide Seiten, denn der Landwirt hat ein sicheres Einkommen und eine Abnahmegarantie für seine Produkte.

Die Mitglieder bekommen frisches Gemüse mit Herkunftsgarantie, das einen besonderen Geschmack und eine eigene Geschichte mitbringt.

Eine weitere klimafreundliche Lösung ist es, sich regelmäßig eine Gemüsebox liefern zu lassen, anstatt mit dem eigenen Auto extra zum Supermarkt oder zum Hofladen zu fahren.

Biohof Lecker in Laufen zum Beispiel bietet so die Möglichkeit, in einem großen Liefergebiet im Chiemgau eine frische Gemüsebox in Bioland-Qualität an die Haustür geliefert zu bekommen.

**DEN ERWERB EINES ERNTEANTEILS ODER DIE ANMELDUNG BEI
EINER GEMÜSEKISTE FÖRDERN WIR MIT 10 CHIEMGAUER**

Durch diese Belohnung werden jedes Jahr durchschnittlich 100 kg CO₂ eingespart. Über die Laufzeit von 3 Jahren sind das 0,3 t CO₂. In der Natur bräuchte es 4 Bäume, die 3 Jahre lang wachsen, um diese Treibhausgasmenge zu binden.



Lass dich belohnen



BELOHNUNGEN



NICHT NUR TREND, SONDERN TRADITION: DÄMMUNG MIT NATURMATERIALIEN

Gute Wohnraumdämmung gehört inzwischen zum Standard. Dämmstoffe aus der Natur sind aus mehreren Gründen synthetischen Dämmstoffen vorzuziehen: Sie werden ressourcenschonend

hergestellt und sind biologisch abbaubar. Ihre bauphysikalischen Eigenschaften helfen dabei, Bausubstanz zu erhalten und Wohnraumqualität nachhaltig zu verbessern. Auch bei Schimmelschäden können sie das Milieu dauerhaft verbessern und so den erneuten Befall verhindern. Neben dem Wärmeschutz im Winter erfüllen sie den immer wichtiger werdenden Aspekt des Hitzeschutzes im Sommer mit Bravour. Durch die Kombination mit anderen natürlichen Baustoffen wie Lehm und Kalk werden Wohnräume geschaffen, die Jahrhunderte überdauern, wie wir es bei alten Fachwerkhäusern bewundern können.

Neben der Dämmung im Außenbereich sind die natürlichen Dämmmaterialien für die Innendämmung einzelner Räume auch sehr gut geeignet. Gerade bei Sanierung von Altbau und Wohnanlagen ist dieser Aspekt sehr relevant. Durch die ungefährliche und einfache Verarbeitung kann auch der Heimwerker mit Hand anlegen und dadurch Kosten sparen.

Ein breites Spektrum an Naturdämmstoffen bieten Fachhändler des Verbands Ökoplus an. Gemeinsam sind darin Hersteller und Fachhändler organisiert und verbinden konsequent ökologische Baumaterialien mit Regionalität und guter fachlicher Beratung. *Naturalis Bauen - Wohnen - Energie* in Traunstein, gegründet 1990, und *Gütter Naturbaustoffe*, seit 1997 in Wasserburg, sind darin Mitglieder. Bei *Naturalis* in Traunstein kann auch mit Chiemgauer bezahlt werden. Neben Beratung und Verkauf erhält der Kunde auch einen Nachweis für die Berechtigung der Belohnung. Zu nachhaltigem Leben gehören auch natürliche Kreisläufe. Und natürliche Dämmstoffe sind ein Teil davon.

DIE DÄMMUNG MIT NATURMATERIALIEN FÖRDERN WIR MIT 200 CHIEMGAUER

Durch diese Belohnung werden jedes Jahr durchschnittlich 171 kg CO₂ eingespart. Über die Laufzeit von 25 Jahren sind das 4,28 t CO₂. In der Natur bräuchte es 7 Bäume, die 25 Jahre lang wachsen, um diese Treibhausgasmenge zu binden.





KLEINE STEUERUNG GROSSE WIRKUNG: ELEKTRONISCHES THERMOSTAT

Smartes Heizen ist angesagt. Auch beim Altbau lässt sich einiges machen, und neben Heizkosten einsparen kann die Umwelt entlastet werden.

Der Einbau von elektronischen Heizkörperthermostaten ist dank Adaptoren auf jedem Heizkörper möglich. Entweder direkt programmiert oder auf Wunsch mit drahtloser Einbindung in das Heim-Netzwerk. Der Spareffekt liegt laut Stiftung Warentest bei durchschnittlich acht Prozent. Oft rechnet sich die Nutzung bereits nach drei Jahren, und jede Menge Heizenergie, Geld und CO₂ wird gespart.

Die Firmen *EP Seidl* und *[S-Com] Manfred Steinel* in Traunstein zum Beispiel akzeptieren Chiemgauer und bieten elektronische Thermostate und Zubehör an.

DIE ANSCHAFFUNG BELOHNEN WIR PRO THERMOSTAT MIT 20 CHIEMGAUER

Durch diese Belohnung werden jedes Jahr durchschnittlich 38 kg CO₂ eingespart. Über die Laufzeit von 15 Jahren sind das 0,57 t CO₂. In der Natur bräuchte es 2 Bäume, die 15 Jahre lang wachsen, um diese Treibhausgasmenge zu binden.



Lass dich belohnen



AKTIONSPARTNER

Weitere Belohnungen werden von unseren KlimaBonus-Partnern direkt ausgegeben, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen. Die Einsparung entspricht hier mindestens 10 kg CO₂ pro ausgegebenem Chiemgauer.

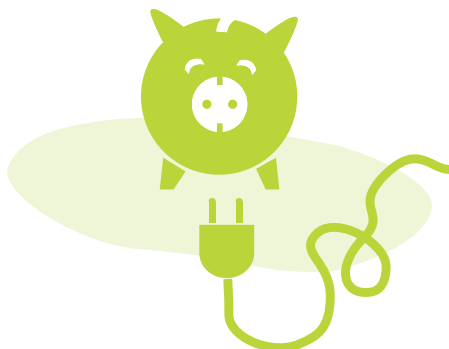


SWRO IN ROSENHEIM

Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen ist ein wirkungsvoller Weg, die eigene CO₂-Bilanz aufzubessern. Die Stadtwerke Rosenheim bieten mit dem Produkt „Chiemgauer Strom“ einen regionalen Strom an, der aus 100% Wasserkraft produziert wird. Mit diesem Produkt sind die Stadtwerke Rosenheim schon lange treue Partner des Chiemgauer Regionalgeldes, das heißt, der Chiemgauer Strom kann mit unserem Regionalgeld bezahlt werden. Der Wechsel ist mit dem nebenstehenden QR-Code möglich oder unter <https://anmeldung.swro.de/chiemgauer-strom>.

FÜR DIE ANMELDUNG BEIM CHIEMGAUER STROM
GIBT ES **50 CHIEMGAUER**

Anmeldung
Chiemgauer Strom



Lass dich belohnen



OPTIK HENSELER IN TEISENDORF

Optik Henseler kittet oder lötet Deine gebrochene Brillenfassung. Außerdem kannst Du Deine Brille aufpolieren lassen, um sie wieder tragbar und schön zu machen. Auch eine Wiederverglasung ist möglich. Im Unternehmen, das es seit 1989 in Teisendorf gibt, wird noch Wert auf Handarbeit gelegt und man profitiert von der damit verbundenen Schnelligkeit. Dank einer eigenen Werkstatt sind viele Brillen – obwohl Einzelanfertigungen – am nächsten Tag schon fertig. Nachhaltigkeit ist dem Unternehmen wichtig: Mit dem Kauf der Brille im Geschäft wird der regionale Kreislauf gestärkt. Es werden Arbeitsplätze gesichert und die Wertschöpfung am Ort gehalten. Zwar werden auch günstige Produkte aus Niedriglohnländern angeboten, aber der letzte Arbeitsschritt erfolgt im eigenen Haus. Damit werden unnötige Umweltbelastungen vermieden. Übrigens: Optik Henseler arbeitet ausschließlich mit Ökostrom und kompensiert den CO₂-Fußabdruck mit dem *Chiemgauer KlimaFonds*.

PRO BRILLENREPARATUR/HOLZBRILLE
GIBT ES **1 CHIEMGAUER**



JEANSLAZARETT IN WAGING AM SEE

Die meisten von uns haben mehrere Jeans im Schrank: Allerwelts-Jeans für jede Gelegenheit. Vor allem haben wir alle ein bestimmtes Paar Jeans: Die Lieblingsjeans! Die Lieblingsjeans ist das Paar Jeans, das wir bedingungslos lieben. Sie begleitet uns schon viele Jahre und hat mit uns viel gemeinsam erlebt. Es kommt die Zeit, die Jeans auf Kur oder bei ernsthaften Fällen eben ins Lazarett zu schicken. Für genau solche Fälle wurde das Jeanslazarett in Waging am See gegründet!

Es fühlt sich der Nachhaltigkeit verpflichtet und mag es deshalb gar nicht, wenn man Dinge einfach wegwirft.

PRO JEANSREPARATUR GIBT ES **1 CHIEMGAUER**

KLIMASCHUTZ-SIEGEL

DAS KLIMASCHUTZ-SIEGEL: GLAUBHAFTE KOMPENSATION UND TRANSPARENZ

Wer seinen CO₂-Fußabdruck kompensiert, erhält vom *KlimaBonus e.V.* ein Zertifikat, das dazu berechtigt, das Klimaschutz-Siegel für einen begrenzten Zeitraum zu führen. Das Siegel gibt es für den Standort einer Firma oder Organisation, für Veranstaltungen und auch für Produkte. Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgt nach dem *Greenhouse Gas Protocol* entweder durch einen unabhängigen Dritten oder mit Hilfe unserer einfachen Tools.

Der Ausgleich beim Standort bezieht sich auf den direkten und indirekten Energieverbrauch. Bei Produkten wird die komplette Wertschöpfungskette berechnet und ausgeglichen. Die Idee ist, regionale Kompensationen transparent und greifbar zu machen.

Sie sind zwar teuer, aber durch die Nähe ist gewährleistet, dass die Maßnahmen auch langfristig und in hoher Qualität umgesetzt werden.



Abbildung Seite 15:
Mit einer Urkunde bekräftigten Christian Gelleri und Sabine Wiendl vom Verein Klimabonus in Traunstein zusammen mit EHG-Geschäftsführer Paul Engmann (2. von links) die Kooperation mit der Feuerbestattung Südostbayern (FBSO) zur Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase. Rechts zu sehen sind Ludger Bottermann und Johanna Goder vom Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH in Rosenheim, das das Klimaschutzprojekt der FBSO wissenschaftlich überwacht hat.
Foto: (c) Axel Effner

KLIMASCHUTZ ERMÖGLICHT BELOHNUNGEN

Die Feuerbestattung Traunstein (FBTS) hat erfolgreich die Emission von Treibgasen reduziert. 2020 wurde der CO₂-Ausstoß vor Ort erstmalig mit 118 t CO₂ erfasst und bis 2024 durch engagiertes Handeln mit Unterstützung von Experten um 87 Tonnen reduziert.

Die Reduktion der CO₂-Emissionen wurde möglich durch die Umstellung zu Bio-Methan und zu regionalem Ökostrom, der Installation von Photovoltaik auf dem Dach des Gebäudes der FBTS, einer effizienteren Wärmerückgewinnung und weiteren Energieeinsparungen bei der Kühltechnik. Alle Prozesse wurden gründlich zusammen mit dem Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) aus Rosenheim analysiert und bewertet. Die Reduktion ist jetzt schon ein großer Erfolg, denn pro Einäscherung fallen in Traunstein nur noch 4,3 kg CO₂ an, während es deutschlandweit noch das Achtzigfache, nämlich ca. 400 kg waren (Stand 2020).

Gleichzeitig sehen die engagierten Betreiber der Feuerbestattung das Ziel noch nicht erreicht, sondern wollen sich weiter verbessern und ihr Wissen nutzen, um anderen zu helfen, auch in Richtung Klimaneutralität zu gehen. 2025 hat die Feuerbestattung Traunstein in eine Stromgewinnungsanlage (ORC) investiert, mit der die Abwärme energetisch genutzt wird. Dadurch können über die gesamte Laufzeit ca. 438 Tonnen CO₂ gemindert werden. Die CO₂-Entstehung für den Bau der Anlage und einer Erweiterung des Krematoriums wurden bei der CO₂-Bilanzierung berücksichtigt und ausgeglichen. Durch Kompensation mit CO₂-Zertifikaten wurde ein Ausgleich der noch nicht vermeidbaren Emissionen geschaffen. So flossen bis zum Jahr 2025 35.000 € in den Chiemgauer Klimafonds.



*Kompensation der
Feuerbestattung Traunstein*



ZUSAMMENDENKEN ZUSAMMENDENKEN

hier geht's zu HierWirken



HierWirken
steht für Klima-
schutz. Dadurch
tickt die CO₂-Uhr
langsamer.

